## Was hat sich auf der Weide zugetragen?
## Rätsel um totes Springpferd – Polizei Northeim sucht Zeugen

Mittwoch 3. August 2016 - **Northeim (wbn). Die Polizei Northeim beschäftigt ein Pferd, das am Montagmorgen aus völlig unerklärlichen Gründen verendet ist.**

Um 8 Uhr hatte die zwölf Jahre alte Stute noch quietschlebendig mit 20 weiteren Pferden auf einer Wiese am Weinbergsweg gestanden – eine gute Viertelstunde später war sie tot. Weil die Tierärztin keine äußeren Verletzungen feststellen und eine Kolik ausschließen konnte, ermittelt jetzt die Polizei.

Fortsetzung von Seite 1

Die Ermittler wollen wissen, was sich zwischen 8 und 8.20 Uhr auf der Weide zugetragen hat, bitten dringend um Zeugenhinweise.

Ein Zusammenhang mit den am Wochenende im Landkreis Holzminden entlaufenen Pferden besteht nicht. Allerdings fehlten von den einst insgesamt 49 umherlaufenden Tieren am Mittwochvormittag noch immer zwei.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Northeim:

„Am Weinbergsweg in Höhe der Wilhelmswiese wurde am Montag gegen 08.20 Uhr ein verendetes Pferd aufgefunden. Bei dem 12-jährigen kerngesunden Springpferd konnten bei einer Untersuchung durch eine Tierärztin keine äußeren Verletzungen festgestellt werden. Eine Kolik wurde ebenfalls ausgeschlossen.

Fest steht, dass es der Hannoveraner Stute und etwa 20 weiteren Pferden gegen 08.00 Uhr auf einer eingezäunten Wiese gegenüber der Wilhelmswiese und nahe dem Schwefelteich noch gut ging. Was sich in den folgenden 20 Minuten auf und neben der Wiese abgespielt hat, ist derzeit ungeklärt.

Beim 3. Fachkommissariat der Polizeiinspektion Northeim/Osterode wird ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz geführt. Zeugen, die am Montag zwischen 08.00 Uhr und 08.20 Uhr im Bereich der Wilhelmswiese, der Schwefelteiche oder auch der Tennisplatzanlage unterwegs waren und etwas auffälliges gehört oder beobachtet haben, werden dringend gebeten, sich unter der Telefonnummer 05551-70050 bei der Northeimer Polizei zu melden.“